

Inhalt

Vorwort	9
I. Über die heiligen Dinge der Bundesrepublik – eine Einführung	15
1. Die Heiligkeit des gesellschaftlichen Grundmythus	16
2. Die Dauerpflege einer „moralischen Öffentlichkeit“	22
3. Das kirchliche Management des Gesinnungsauftrags	27
4. Die judikative Sicherung der öffentlichen Meinung	34
5. Die Abgeschlossenheit des öffentlichen Diskurses	41
6. Die Unterhaltung einer Kultur der Betroffenheit	49
7. Die Besonderheit des deutschen Schuld-Idealismus	56
II. Weshalb wir von „Zivilreligion“ sprechen müssen	61
1. Die Fremdheit der Zivilreligion	61
2. Wie die Zivilreligion funktioniert	75
3. Die Gemeinschaft der Moralischen	83
4. Die „Staatsreligion neuen Typs“	97
5. Der Kultus der Kollektivschuld	104
6. Die Dogmatik der Opferpflichten	109
7. Die Priester der Zivilreligion	116
III. Die Entstehung der deutschen Zivilreligion	129
1. Die Konzepte des „christlichen Staates“ ab 1863	129
2. Karl Barths neues moralisches Staatsverständnis ab 1911	134
3. Barmen 1934 und die Zivilreligion des Dritten Reiches	141
4. Die erste Denkschrift der „Bekennenden Kirche“ von 1936	153
5. Die Weichenstellung zum Linkssozialismus ab 1938	163
IV. Die Investitur der bundesdeutschen Zivilreligion	175
1. Die zivilreligiöse Grundentscheidung in Treysa	175
2. Die Entstehung der Stuttgarter Schulderklärung	187
3. Bischof Bell und die englische Zivilreligion	206
4. Die politischen Folgen der Schulderklärung	217
5. Der Machtanspruch der EKD-Kirchenelite	229
6. Der endgültige Durchbruch in Loccum 1955	237

V. Nachrüstungen der bundesdeutschen Zivilreligion	249
1. Die Totalisierung der deutschen Schuld 1963	249
2. Die Politisierung der Gottesdienstkultur 1968	258
3. Die religiös-moralische Gleichschaltung ab 1973	268
4. Der Aufstieg des „Linksprotestantismus“ ab 1983	273
5. Wallfahrten zum „Altar“ der Zivilreligion 2005	280
6. Die Europäisierung des deutschen Schuldparadigmas 2010	286
VI. Die Gegenwart der Zivilreligion in der politischen Kultur	309
1. Jürgen Habermas und die Philosophie der Zivilreligion	309
2. Das „neue Recht“ und die Zerstörung des Begriffs der Person	324
3. Die „uferlose“ Macht der Rechtsautonomie der Kirchen	348
4. Die Rolle der Religionsfreiheit im System der Zivilreligion	369
5. Hundert Jahre deutsche Schuld und kein Ende	386
Abkürzungen	407
Literaturverzeichnis	411
Personenregister	469